

MMAG. DR. CHRISTIAN PAPKE

Persönliche Daten:

- in Basel 1974 geboren
- in München, Darmstadt & Rio de Janeiro aufgewachsen
- in Wien & Paris studiert
- in 10 Ländern gearbeitet
- in Wien lebend

Inszenierungen | Dramaturgie | Künstlerische Leitung

Theater | Musiktheater

2013	Staatsoper Tirana	Don Giovanni (W. A. Mozart)
Regie und Ausstattung		Mit: E. Wycik (musikalische Leitung), Amand Likaj u.a.
2012	Badisches Staatstheater Karlsruhe	Agnes (nach Peter Stamm)
Bühnenfassung und Regie		Mit: Cornelia Gröschel, André Wagner Ausstattung: Alois Gallé, Musik: Georg Luksch
2012	Nationaltheater Temeswar	Vor dem Ruhestand (Thomas Bernhard)
Regie		
Rumänische Erstaufführung		
2010	Staatsoper Tirana	Die lustige Witwe (Franz Lehár)
Regie		Ausstattung: Alois Gallé
Albanische Erstaufführung		
2009	Nationaltheater Tirana	Die Macht der Gewohnheit (Thomas Bernhard)
Regie		Mit: Vasjan Lami u.a. Ausstattung: Alois Gallé
Albanische Erstaufführung		
2009	Kamerni 55, Sarajewo	I don't like Mondays (Zlatko Topcic)
Regie		Ausstattung: Alois Gallé, Dramaturgie: Gerald Bauer, Musik: Georg Luksch
Eröffnungsproduktion des Theaterfestivals MESS		
2008	Wiener Metropol	Septemberknospen (Yannick Gent)
Regie		Ausstattung: Jan Preßler
2007	Atelje 212, Belgrad	Der große Feierabend (Emilia Andrejevic)
Regie		Ausstattung: Jan Preßler
Uraufführung im Rahmen des Theaterfestivals BITEF		
2005	Schauspielhaus Bochum	Der Menschenfeind (Molière)
Regieassistenz		Regie: Matthias Hartmann

2001-2006 Gründung der freien Gruppe *mooncraver*: Partizipatorischer Theateransatz: Jugendliche, Laiendarsteller & Profischaupieler neue Stücke auf Basis literarischer Vorlagen, längere Probenzeiten bis zu einem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Theater mbH, Wien und dem Ensembletheater, Wien.

Szenische Lesungen

2013	Der beste Ehemann von allen	Wiener Konzerthaus, Thalia Theater Hamburg, Landestheater St. Pölten, Hörbigerhaus, Israel
Fassung und Regie (nach dem Briefwechsel Kishon/Torberg)		Mit: Michael Maertens, Toni Slama, Peter Maertens (Hamburg)
2010	Alma	Wiener Konzerthaus
Fassung und Regie		Mit Silvia Meisterle, Elisabeth Wimmer, Florentin Groll u.a.
2009	Denk ich an Deutschland in der Nacht	Goethe Institut Tirana
Textauswahl und Regie		Mit: Vasjan Lami (Sprecher), Georg Luksch (Musikalische Leitung)
2008	Prüfung der Sterne	Radiokulturhaus, Wiener Konzerthaus
Fassung und Regie (nach Antoine de Saint-Exupéry)		Mit: Anne Bennent, Judith Rosmair, Heribert Sasse
2007	Briefe an eine Geliebte	Schauspielhaus Graz, Radiokulturhaus
Fassung und Regie (nach dem Briefwechsel Theodor Storm/Constanze Esmarch)		Mit: Mavie Hörbiger, Michael Maertens
2004	Dir zur Feier (R. M. Rilke)	Wiener Konzerthaus
Textauswahl und Regie		Mit: Ulrich Reinhaller, Georg Baum (Musik)

Hörspiele | Hörbücher:

2011	Hörbuch Hamburg	Mama, jetzt nicht (Daniel Glattauer)
	Redaktion und Regie	Mit: Daniel Glattauer
2009-11	Lübbe Audio	Das Buch ohne Namen, Das Buch ohne Staben, Das Buch ohne Gnade (Anonymus)
	Fassung und Redaktion	Mit: Stefan Kaminski
2009	Lübbe Audio	Weißer Oleander (Janet Fitch)
	Fassung, Redaktion, Regie und Produktion	Mit: Birgit Minichmayr
2009	Lübbe Audio	Wallenstein (Friedrich Schiller)
	Fassung, Redaktion, Regie und Produktion	Mit: Constanze Becker, Wolfgang Böck, Ulrich Brandhoff, Alfred Dorfer, Emanuel Fellmer, Stefanie Dvorak, Florentin Groll, Thomas Groß, Adi Hirschal, Gerrit Jansen, Maresa Hörbiger, Mavie Hörbiger, Michael Maertens, Jürgen Maurer, Peter Matic, Robert Palfrader, Wolfgang Pampel, Tibor Papai, Toni Slama, Moritz Vierboom, Thomas Voigt, Paul Wolff-Plotegg u.a. Musik: Georg Luksch
2008	Lübbe Audio	Der arme Spielmann (Franz Grillparzer)
	Fassung, Redaktion, Regie und Produktion	Mit: Hans Dieter Knebel, Peter Matic, Peter Simonischek, Adina Vetter, Musik: Niki Geremus
2004	Universal Music	sch*nee (div. Autoren)
	Konzept, Buch, Regie (live Mitschnitt)	Mit: Markus Kühne (William Cohn), Musik: Bumi Fian, Andy Manndorff

Fernsehen | Dokumentationen

2013/14 Bühne Europa - Sendeverantwortlicher Redakteur, Moderator

Bei Bühne Europa diskutieren mit Regisseur Christian Papke jeweils 3-4 Gesprächspartner aktuelle künstlerische Themen und kulturelle Entwicklungen im europäischen Kontext und im Spannungsverhältnis zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Bühne Europa wird vom **ORF** produziert und alle 2 Wochen auf **BR-Alpha** ausgestrahlt: BR-alpha ist mit durchschnittlich 800.000 SeherInnen pro Tag der größte Bildungskanal im deutschsprachigen Fernsehen

Thema der Folge	Gesprächspartner
EU – Spiegel der Gesellschaft	Ada Hausvater, Intendantin Nationaltheater Temeswar Thomas Birkmeir, Intendant Theater der Jugend Wien Peter Theiler, Intendant Staatstheater Nürnberg Dorotty Szalma, Intendantin Theater Zittau
EU – Fremdbild und Selbstbild	Anna Badora, Intendantin Schauspielhaus Graz Shermin Langhoff und Jens Hillje, Intendanten Maxim Gorki Theater Berlin Serge Rangoni, Intendant Théâtre de Liège Levan Tsuladze, Intendant Marjanishvili Theater Tiflis
Schein und Sein	Marc Adam, Intendant Opéra Nice Côte d'Azur Robert Meyer, Intendant Volksoper Wien Peter Spuhler, Intendant Badisches Staatstheater Karlsruhe
Zwischen Markt und Mission	Frank Hoffmann, Intendant Nationaltheater Luxemburg Dominique Meyer, Intendant Wiener Staatsoper Christoph Nix, Intendant Theater Konstanz Yossi Tal-Gan, Intendant Israel Festival
Gefangen im Netz (1-2)	Stefan Kaegi, Rimini Protokoll Lev Ledit, Spielmacher Kay Voges, Schauspielintendant Theater Dortmund
Gefangen im Netz (3)	Ali M. Abdullah, Intendant Garage X Nikolaus Merck, nachtkritik.de Dirk Pilz, nachtkritik.de Harald Posch, Intendant Garage X
Peter Simonischek	Peter Simonischek, Schauspieler
Kinder- und Jugendtheater	Gerald M. Bauer, Chefdramaturg, stv. Intendant Theater der Jugend, Wien Volker Ludwig, Gründer und Geschäftsführer Grips Theater, Berlin

Des Wortes Neue Kleider – Die Leipziger Buchmesse	Irena Brezna, Autorin (Schweizer Literaturpreis 2012) Dr. Martin Pollack, Publizist und Schriftsteller (Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2011) Jan Zänker, Kulturvermittler, Leipzig
Die Dramaturgie - Ein unbeschriebenes Blatt als Beruf	Hannah Lioba Egenolf, Leitende Dramaturgin Garage X Wien Brigitte Fürle, Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten Ulrich Lenz, Chef dramaturg Komische Oper Berlin Jürgen Müller, Künstlerischer Leiter La Fura dels Baus Madrid
Vom Dialog zur Textfläche – Was ist ein Theaterstück?	Yvonne Büdenhölzer, Leiterin Berliner Theatertreffen Gerhild Steinbuch, Dramatikerin Andreas Beck, Intendant Schauspielhaus Wien Tibor Zalán, Schriftsteller
Neue Fremde Heimat – Wohin in Europa?	Hüseyin Tabak, Regisseur (Österreichischer Filmpreis 2014) Hasan Ali Ider, Schriftsteller Thomas Bellinck, Theatermacher Brüssel Alev Korun, Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat

Dokumentationen | Interviews

10/2013 BR-Alpha, Imedi-TV	Interview mit Georgiens Präsident Giorgi Margvelashvili Regie, Sendeverantwortlicher Redakteur, Übersetzung
06 bzw 10/2013 BR-Alpha, 3Sat	Don Giovanni – Der bestrafte Wüstling in Albanien Idee, Buch, Co-Regie (mit Gundi Lamprecht)
06/2013 BR-Alpha	Agnes – Tagebuch einer Theaterinszenierung Buch und Regie

Dramenwettbewerb für Osteuropa | Talking About Borders

Initiator und Projektleiter seit 2004/05

Wettbewerb für zeitgenössische Dramatik, bei dem jährlich der wichtigste Dramatikerpreis Osteuropas vergeben wird.

- 2005 **Mazedonien** (Sieger: Goce Smilevski)
- 2006 **Serbien** (Siegerin: Emilija Andrejević)
- 2007 **Kroatien** (Sieger: Goran Ferčec)
- 2008 **Bosnien und Herzegowina** (Sieger: Zlatko Topčić)
- 2009 **Albanien** (Siegerin: Jonila Godole)
- 2010 **Bulgarien** (Siegerin: Petrana Zlateva)
- 2011 **Rumänien** (Sieger Alice Monica Marinescu und David Schwartz)
- 2012 **Ukraine** (Sieger: Dmytro Ternovyi)
- 2013 **Georgien** (Sieger: Basa Janikashvili, Data Tavadze, Lasha Bugdadze)

Preis: Geldpreis, Übersetzung ins Deutsche, Publikation, Präsentation in Leipzig und Wien sowie Uraufführung des Siegerstücks an einem deutschsprachigen Theater

Partner (Auswahl): Österreichisches Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Kulturkontakt Austria, P.E.N. Club, österreichische Kulturforen, Kulturministerium Mazedonien, Kulturministerium Serbien, Kulturministerium Bosnien, Kulturministerium Albanien, Kulturministerium Bulgarien, Kulturministerium Rumänien, Kulturministerium Georgien, Außenministerium Bulgarien
Stadt Belgrad, BITEF Festival, International Festival MESS, International Tblisi Festival, Österreichisch-Ukrainisches Kooperationsbüro für Wissenschaft und Kultur Lemberg, Buchmesse Leipzig, Buchmesse Kiew, Buchmesse Lemberg, Tumanishvili Foundation u.a.

UA der Siegerstücke: Theater Osnabrück, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Staatstheater Nürnberg, Gerhard Hauptmann-Theater Görlitz Zittau, Jokos Theater Ungarn.

Lesungen der Siegerstücke: Hofburg, ORF Kulturcafé, Radiokulturhaus, Rumänisches Kulturinstitut Wien, Bulgarisches Kulturinstitut Wien, Garage X, Volkstheater Wien, Burgtheater Vestibül.

Seit 2006 Herausgeber der einmal jährlich erscheinenden Reihe Culture Matters im Verlag des österreichischen Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Auflage 88.000 Stück)

Auszeichnungen | Sozialprojekte

2012 **Auszeichnung** durch das **Kulturministerium des Landes Bulgarien** für seinen Beitrag zur Entwicklung der bulgarisch-österreichischen kulturellen Beziehungen und zur Popularisierung der bulgarischen Kunst und Kultur

2010 wurden in Albanien drei der fünf Schauspieler Papkes Inszenierung „Die Macht der Gewohnheit“, meistgespielte Aufführung des Jahres, für den Schauspielerpreis des Jahres nominiert

2009 Preis für das Bühnenraumkonzept der Inszenierung von I don't like Mondays (Bühne: Alois Gallé) im Rahmen des internationalen Festivals MESS

2006 **Aufnahme als Jüngstes Mitglied** in die internationale Schriftstellervereinigung des **Österreichischen P.E.N. Clubs** für seine grenzüberschreitenden literarischen Arbeiten z.B. am Wiener Metropol, Wiener Jazzclub Porgy & Bess, Landestheater Niederösterreich, Schauspielhaus Graz, Wiener Konzerthaus, ORF Radiokulturhaus Wien, Hamburger Thalia Theater von 2007 bis 2011 auch im Vorstand des P.E.N.

--

2011 Mit-Initiator der Charity Laufveranstaltung im Wiener Augarten Ich helfe laufend **Fundraising** von EUR 19.500,- zugunsten des Vereins Libelle

2009 **Fundraising** von insgesamt EUR 37.500,- zugunsten des Kinderhospiz Sterntalerhof als Regional Coordination Officer von Rotary in Action Multidistrict durch Aktivitäten aller Rotaract Clubs Österreichs über 2 Jahre (Preis für das beste europäische Sozialprojekt), wie z.B. Charity Konzert mit dem Küchl Quartett (Wr. Philharmoniker) in der Akademie der Wissenschaften Charity Lesung mit Manuel Witting am Theater zum Himmel (Hörbigerhaus)

2003-2010 Organisation und Umsetzung von rund 150 Konzerten und Lesungen im Sozialbereich

Ausbildung

2003-2011	Magisterstudium der Betriebswirtschaftslehre
Spezialisierung	Wirtschaftsuniversität Wien Management, Wirtschaftsrecht, Marketing, Organisation, Change Management, Verhaltenswiss. orientiertes Management
<i>Titel der Magisterarbeit</i>	<i>Der Merck-Weg - Status Quo Analyse der Unternehmenskultur eines sich wandelnden Weltkonzerns*</i> <i>Abschluss als Mag. rer. soc. oec.</i>
1998-2001	Doktoratsstudium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft
Spezialisierung	Universität Wien, Paris Sorbonne III, Forschungsstipendium Brasilien Identitätskonstruktion, Werksrekonstruktion, Gegenwartstheater Inszenierungsanalyse, Medieneinsatz auf der Bühne
<i>Titel der Doktorarbeit</i>	<i>Teatrada, Brasiliens Wege theatraler Kunst</i> <i>Abschluss mit Auszeichnung als Dr. phil.</i>
1993-1998	Magisterstudium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft
Spezialisierung	Zweifach: Germanistik. Ergänzungsstudium: Philosophie. Universität Wien Theater- & Filmgeschichte, Musiktheater, zeitgenössisches Kinder- & Jugendtheater, Medienanalyse, Kulturphilosophie
<i>Titel der Magisterarbeit</i>	<i>Georg Büchners Leonce und Lena, Leitgedanken und politische Konzeption der Komödie</i> <i>Abschluss mit Auszeichnung als Mag. phil.</i>

*2011 sechs Monate im international tätigen Unternehmen (Interne und Externe Kommunikation) als konzeptuelle Vorbereitung der Firma Merck in Fragen zu ihrer Unternehmenskultur.